

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 03/0361	
40 - Amt für junge Menschen			Datum: 02.09.2003	
Bearb.	: Frau Gattermann	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen

17.09.2003

Haushalt 2004 / 2005; Stellenplan und Teilbudget des Amtes 40 und KRE Kindertagesstätten

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für junge Menschen beschließt:

1. die in der beigefügten Liste aufgeführten Stellenplanveränderungen für den Stellenplan 2004 /2005 gegenüber dem Stellenplan 2003

2. gemäß des als Anlage beigefügten Fachbereichsbudgets des Amtes 40 und der KRE Kindertagesstätten
 - 2.1 die Ansätze des Verwaltungshaushaltes und der Finanzplanung für den Grundhaushalt 2004 / 2005
 - 2.2 die Ansätze des Vermögenshaushaltes für den Grundhaushalt 2004 / 2005
 - 2.3 die Ansätze des Investitionsprogrammes für den Grundhaushalt 2004 / 2005

Sachverhalt

1. Fachbereichsbudget des Amtes für junge Menschen

Verwaltungshaushalt

Die Planung hat sich an der Finanzplanung 2003 orientiert.

Der Zuschussbedarf steigt im vorliegenden Entwurf von 2003 auf 2004 um 1,8 % von 17 041 100 € auf 17 345 300 €.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

Dieses Ergebnis konnte nur erreicht werden, weil verwaltungsseitig Maßnahmen ergriffen wurden, um die Steigerung des Zuschussbedarfs zu begrenzen. Steigerungen sind im Wesentlichen durch Entwicklungen eingetreten, die von der Verwaltung, zumindest kurzfristig, nicht zu beeinflussen sind (z.B. Tariferhöhungen).

Die Erhöhung um 60 000 € der Haushaltsstelle 5600 51000 Unterhalt Sportanlagen in 2004 hat ihre Ursache in der nach dem Sanierungskonzept notwendig gewordenen Tennenrenovierung an der Sportanlage Glashütte.

Folgende Maßnahmen zur Begrenzung des Zuschussbedarfs wurden ergriffen:

Kürzung der Haushaltsstelle 4641 707300 Zuschüsse Kindergartenträger um 100 000 € aufgrund der Bereinigung von Erstattungen für Auslagen im Jahr 2002 und erwarteten Einsparungen aufgrund der Prognose 2003.

Kürzung der Haushaltsstelle 4541 707310 Zuschuss Stadt Verein Tagespflege um 11 000 € Hierzu besteht eine Absprache mit dem Verein aufgrund der gesunkenen Bedarfe.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit geht die Verwaltung davon aus, dass die Stelle der Regionalleitung Norderstedt-Mitte sowie die vakante Erzieher/innenstelle 2004 und 2005 nicht wieder besetzt werden. Dies ergibt eine Einsparung von 83 000 €

Die Schulbudgets wurden wieder um 10% im Vergleich zu den vom Ausschuss für junge Menschen beschlossenen Pauschalen gekürzt (Einsparung 84 000 €).

Daneben wurden Kürzungen, die für den Haushalt 2003 beschlossen wurden, beibehalten z.B. in der Sportförderung, in der Jugendförderung, bei Bedienstetenschulungen und Supervision .

Folgende Veränderungen, die nach der Aufstellung des Haushaltsentwurfs eingetreten sind, müssen noch berücksichtigt und vom Ausschuss für junge Menschen beschlossen werden.

Aufgrund von Additionsfehlern seitens des Fachamtes ist es notwendig, folgende Personalkostenhaushaltsstellen 2004 und 2005 anzupassen, es ergibt sich eine Differenz von - 2200 €

2100.414000 + 10.300 €
 2100.434000 + 1.000 €
 2100.444000+ 900 €

5500.414000- 10.300 €
 5500.434000- 800 €
 5500.444000- 2.000 €

5600.414000- 1.300 €

Eine Erzieherin aus der betreuten Kinder- und Jugendarbeit wurde von der Personalabteilung bei der Personalkostenhochrechnung versehentlich dem Hauptamt zugeordnet. Dieses wird in der Haushaltsberatung des Hauptausschusses bereinigt und die Stelle muss dem Amt für junge Menschen zugerechnet werden. Amtsübergreifend heben sich die Kosten dann zumindest in 2004 auf.

4601.41400: + 22.000 €
 4601.43400: + 1.800 €
 4601.44400: + 4.800 €

Für Projekte der Jugendarbeit werden Drittmittel bei Bund, Land und Kreis sowie Spendengelder eingeworben. Hierfür müssen Einnahmehaushaltsstellen gebildet werden (siehe Anlage 5).

Das Amt für Gebäudewirtschaft wird die Reinigungsautomaten der Sporthallen zukünftig leasen, daraus ergeben sich kostenneutrale Veränderungen (siehe Anlage 6).

Aufgrund der Beschlüsse des Ausschusses für junge Menschen vom 20.08.2003 und vom 03.09.2003 zu den Verträgen mit den nichtstädtischen Trägern von Kindertagesstätten muss eine Einnahmehaushaltsstelle (Erstattungen Betriebskostenzuschüsse von nichtstädtischen Kita-Trägern) mit einem Merkansatz von 100 € eingerichtet werden, da die genauen Wirtschaftspläne der Einrichtungen noch nicht vorliegen. Gleichzeitig

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

wird die Haushaltsstelle Betriebskostenzuschüsse an nichtstädtische Kita-Träger um den Anteil Sozialstaffelerstattung an nichtstädtische Kita-Träger gekürzt (1 091 000 €) und um den Merksatz 100 € erhöht. Die Sozialstaffelerstattung an nichtstädtische Kita-Träger wird mit 1 091 000 € in einer neuen Haushaltsstelle erfasst. Damit ist haushaltsmäßig abgesichert, dass der Zuschuss der Stadt 2004 und 2005 nicht mehr als 4 533 000 € beträgt (siehe Anlage 5).

Die Stadt Norderstedt ist Vertragspartner für das im Schuljahr 2003/2004 angelaufene DaZ-Projekt (sprachliche Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund). Das Amt für junge Menschen übernimmt die Finanzierung der Beförderung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dadurch entsteht ein zusätzlicher Zuschussbedarf im Bereich der Schülerbeförderung von ca. 15 000 € jeweils in den Jahren 2004 und 2005. Dieser Bedarf ist jedoch gedeckt durch aktuelle Einsparungen: Die Schulbudgets für 2004 können mittlerweile auf Grundlage der tatsächlichen Schüler- und Schülerinnenzahlen angepasst werden. Dies ergibt für 2004 nochmals eine Kürzung des Zuschussbedarfs von ca. 25 000 € (siehe Anlagen 7 und 8). Für 2005 wird mit ähnlichen Ergebnissen gerechnet.

Aufgrund der jüngsten Änderungen innerhalb der GemHV werden u.a. im Einzelplan 2 die Gliederungen einzelner Haushaltsstellen teilweise geändert. Das Fachamt wird hier nachträglich zum GHH 2004 redaktionelle Änderungen in den Bereichen 2110 = Grundschulen, 2130 = Grund- und Hauptschulen und 2150 = Hauptschulen vornehmen, die aber keinerlei Auswirkungen auf die Höhe des Amtsbudgets haben werden.

Weitere Begrenzungen des Zuschussbedarfs, die ggf. durch den Beschluss des Ausschusses für junge Menschen vom 03.09.2003 zur Verbesserung des Kostendeckungsgrads für einen Kita-Platz, dem ausstehenden neuen Konzept zur Jugendarbeit und der für 2005 bzw. in Teilbereichen schon für 2004 beabsichtigten Übertragung von Sportanlagen an Sportvereine zu erwarten sind, lassen sich derzeit noch nicht beziffern und müssen ggf. in einen Nachtragshaushalt einfließen.

Vermögenshaushalt/Investitionsprogramm

Für den Neubau eines Sportlerheims für die Tennisabteilung des NSV's wurden 73.000 € bei der Haushaltsstelle 5500.987000 in den GHH 2004 eingestellt. Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt schlägt das Fachamt dem Ausschuss für junge Menschen vor, die Maßnahme per gesonderten Beschluss ersatzlos zu streichen.

Folgende Norderstedter Schulen haben neben den üblichen Pauschalen zusätzliche, umfangreichere Haushaltsanforderungen für den Haushalt 2004 gestellt, die seitens der Fachabteilung in das Investitionsprogramm folgender Jahre eingeworben wurden:

2302.935xxx	Gymnasium Harksheide	Ausstattung Lehrerzimmer	€13.000 - IVP 2006
2303.935xxx	Lessing Gymnasium	Neueinrichtung Lehrerzimmer	€11.000 - IVP 2007
2701.935xxx	Erich-Kästner-Schule	4 Klassensätze Gestühl	€14.000 - IVP 2007

Diese Maßnahmen sollten laut Auffassung des Fachamtes per gesonderten Beschluss des Ausschusses für junge Menschen gestrichen werden. Derlei Anschaffungen sind grundsätzlich aus den Schulbudgets zu finanzieren.

Weitere Erläuterungen sind den Anlagen 9 und 10 zu entnehmen.

2. Städtische Kindertagesstätten (kostenrechnende Einrichtungen)

Verwaltungshaushalt

Der Zuschussbedarf steigt im vorliegenden Entwurf von 2003 auf 2004 um 10,6 % von 4 570 600 € auf 5 056 300 €.

Die Erhöhung des Zuschussbedarfs ist entstanden durch:

- Tariferhöhungen,
- Auflagen der Heimaufsicht (Reduzierung von Gruppengrößen),
- Einnahmeverluste im Hortbereich durch die Einführung der verlässlichen Grundschule, da nicht in allen Horten Elementargruppen eingerichtet werden konnten,

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

- Neue Krippengruppen in der Kita Storchengang und Hort Glashütte,
- Integrationsmaßnahmen (Reduzierung von Gruppengrößen ist mit dem Pflegesatz nicht aufzufangen).

Um den Zuschussbedarf zu begrenzen hat das Fachamt die kalkulierten Personalkosten um 2 % gekürzt, da die Erfahrungen zeigen, dass durch Fluktuation u.ä. die Summe im Laufe eines Jahres eingespart wird (- 112 390 €).

Aufgrund der Neukalkulation gemäß der aktuellen Platzzahlen nach der Aufstellung des Haushaltsentwurfs ergeben sich bei verschiedenen Haushaltsstellen sowohl in 2004 als auch in 2005 Veränderungen, die vom Ausschuss für junge Menschen beschlossen werden müssen. Durch sie ergibt sich jedoch keine Erhöhung des Zuschussbedarfs (siehe Anlage 5).

Im Stellenplan finden sich vier neue Heilpädagogen/innenstellen. Drei Stellen sind über den Pflegesatz Integration (HHS 4640 171010) gegenfinanziert. Gemäß des Beschlusses des Ausschusses für junge Menschen vom 20.11.2002 wurde eine dieser Stellen den Horten zugeordnet. Diese Stelle ist nicht über den Pflegesatz gegenfinanziert, da der Pflegesatz für Schulkinder für Integrationsmaßnahmen an den Schulen gezahlt wird. Aufgrund der finanziellen Situation sollte der Ausschuss für junge Menschen noch einmal darüber beraten, ob ein Einstieg in Integrationsmaßnahmen in Horten tatsächlich vollzogen werden soll, zumal eine Stelle auf Dauer nicht ausreichen wird. Die Stelle kann den Integrationsmaßnahmen im Kita-Bereich zugeordnet werden, da sich bereits erhöhte Bedarfe abzeichnen und die Stelle über den Pflegesatz gegenfinanziert werden könnte (+ ca. 35 000 €). Die Behindertenbeauftragte wird dazu in der Sitzung Stellung nehmen.

Begrenzungen des Zuschussbedarfs, die ggf. durch den Beschluss des Ausschusses für junge Menschen vom 03.09.2003 zur Verbesserung des Kostendeckungsgrads für einen Kita-Platz zu erwarten sind, lassen sich derzeit noch nicht beziffern und müssen ggf. in einen Nachtragshaushalt einfließen.

Vermögenshaushalt/Investitionsprogramm

Aufgrund des Beschlusses des Ausschusses für junge Menschen nach der Aufstellung des Haushaltsentwurfs vom 18.06.2003 reduziert sich die Haushaltsstelle 4641.98700 Zuschüsse Kindergartenträger um 19 500 €(siehe Anlage 9).

Die Bedarfe für geplante neue Kindertagesstätten in Garstedt und Buckhörner Moor bestehen aus Sicht des Fachamtes nicht mehr. Im Elementarbereich wurden im Sommer 2002 80 neue Plätze geschaffen, im Sommer 2004 126 neue Plätze überwiegend für Vormittagsbetreuung (Elementargruppen in Horten). Dadurch ist der weitgehende Abbau der Wartelisten gelungen und ein Versorgungsgrad von ca. 85% im Elementarbereich (hinzu kommen kindergartenähnliche Einrichtungen und Tagesmütter) erreicht worden. In Verbindung mit stagnierenden Kinderzahlen ist davon auszugehen, dass eine Bedarfsdeckung im Elementarbereich besteht. Die Versorgung im Krippenbereich wird durch Gruppenumstrukturierungen in bestehenden Kitas (z.B. Storchengang, Glashütte) und einem überproportionalen Anteil von Krippenplätzen bei einer neuen Einrichtung (B 173) verbessert.

Das Fachamt schlägt daher vor, die Haushaltsstellen 4640.020.95040, 4640.020.93502 und 4640.020.95011 aus dem Vermögenshaushalt 2004/05 und aus dem Investitionsprogramm zu streichen.

Weitere Erläuterungen sind der Anlage 9 entnehmen.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------